

Regeln des Zusammenlebens im Theologischen Konvikt

§ 1 *Die folgenden Regeln gelten für alle Konviktual*innen und die Zwischenmieter*innen.*

§ 2 *Die Regeln setzen die Hausordnung und die Erklärungen der Präambel der Vereinssatzung der »Gemeinschaft des Theologischen Konvikts Berlin e.V.« voraus.*

§ 3 *Die Regeln gelten ab der Vollversammlung am 07.07.2021 und können von zukünftigen Vollversammlungen mit einfacher Mehrheit geändert werden. Ein Änderungsvorschlag muss zwei Wochen vor der VV auf angemessene Weise kommuniziert werden.*

Werteverständnis

§ 4 *Unsere Grundwerte sind Akzeptanz, Freundlichkeit, Geduld, Inklusion, Nachhaltigkeit, Nächstenliebe und Solidarität.*

§ 5 *Wir leben zusammen als Gemeinschaft. Daraus resultiert, dass wir die Lebensweisen anderer Konviktual*innen akzeptieren, soweit sie mit den gemeinsamen Werten übereinstimmen, und bereit sind, von ihnen zu lernen. Wir sind offen für verschiedene Formen der gelebten Religion.*

§ 6 *Wir lehnen jede Form von Gewalt, Grenzverletzung und Diskriminierung, wie Ableismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Queerfeindlichkeit, Rassismus, Sexismus und vergleichbare Handlungen ab.*

- a. *Wir gehen respektvoll und verständnisvoll miteinander um und suchen bei Konflikten den persönlichen Kontakt.*
- b. *Bei Auseinandersetzungen und Interessenkonflikten kann das Seniorat oder die Person im Amt des Ephorats als Streitschlichterorgan dienen.*
- c. *Das von der Vollversammlung gewählte Awareness Team unterstützt die Konviktual*innen bei der Sensibilisierung gegenüber Diskriminierungsformen und beim Umgang mit übergriffigem Verhalten.*

Gemeinschaftliches Wohnen

§ 7 *Wir nehmen Rücksicht auf unsere Mitbewohner*innen bezüglich Lärmverursachung.*

- a. *Die gesetzlich geltende Nachtruhe wird eingehalten. Sollten lautstarke Aktivitäten stattfinden, werden diese vorher mit den Mitbewohnenden abgesprochen.*
- b. *Einwände gegen Lärmverursachung werden ernst genommen und berücksichtigt, sowohl bei Aktivitäten in den Zimmern, als auch bei*

Aktivitäten, die in den Höfen, den Küchen und den Gemeinschaftsräumen stattfinden.

§ 8 *Wir bilden Küchengemeinschaften.*

- a. *Jede*r Konviktual*in ist es freigestellt, welcher Küchengemeinschaft die Person angehören möchte und welche Küche die Person regelmäßig benutzt und besucht. Dies sollte vorher mit den anderen Küchenbenutzer*innen abgesprochen und organisiert werden.*
- b. *Die Küchengemeinschaften achten auf Ordnung und Sauberkeit in den jeweiligen Bädern, Fluren und Küchen.*
- c. *Jede Küche wählt ein*e Küchensprecher*in als Ansprechpartner*in für Angelegenheiten, die die jeweilige Küche betreffen.*

Nutzung der Gemeinschaftsräume

§ 9 *Wir nutzen die Gemeinschaftsräume gemäß der jeweiligen Gemeinschaftsraumordnungen und nehmen Rücksicht auf andere Benutzer*innen.*

- a. *Zu den Gemeinschaftsräumen zählen: die Kneipe, die Bibliothek, der Gemeinschaftsraum im Sophienstift, der große Saal, der Postraum, die Werkstatt und der Bandraum.*
- b. *Die Nutzung der Gemeinschaftsräume steht allen Konviktual*innen frei.*
- c. *Nach der Benutzung der Gemeinschaftsflächen werden diese in einem sauberen und aufgeräumten Zustand hinterlassen. Es ist darauf zu achten die Lichter der gemeinsam benutzten Räume nach der Benutzung auszuschalten.*

Vollversammlungen, Ämter, Hausübungen und Aktionstage

§ 10 *Wir engagieren uns für das Zusammenleben im Theologischen Konvikt.*

- a. *Jede*r Konviktual*in ist verpflichtet, an den Vollversammlungen (siehe §9 Vollversammlung der Konviktualen in der Satzung der Gemeinschaft des Theologischen Konvikts Berlin e. V.) teilzunehmen. Wenn ein*e Konviktual*in an einer Vollversammlung nicht teilnehmen kann, meldet die Person sich beim Seniorat ab.*
- b. *Jede*r Konviktual*in übernimmt mindestens ein Amt. Die Ämter werden von der Vollversammlung eingerichtet und vergeben.*
- c. *Konviktual*innen können sogenannte Hausübungen - Gemeinschaftsaktivitäten - anbieten und jede*r Konviktual*in kann an den angebotenen Hausübungen teilnehmen.*
- d. *Jede*r Konviktual*in nimmt an mindestens einem Aktionstag (Schaumparty, Konviktsrummel) pro Semester teil.*

Verstöße

§11 Verstöße gegen die *“Regeln des Zusammenlebens im Theologischen Konvikt”* können mietrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

The English version is only an attachment to the German rules and is meant to help non-German speaking Konviktuals understand the “Regeln des Zusammenlebens im Theologischen Konvikt”.

Rules for Living Together in the “Theologisches Konvikt”

- § 1 *The following rules apply to all Konvikt members and intermediate tenants.*
- § 2 *The rules presuppose the house rules and the declarations of the preamble of the statutes of the "Gemeinschaft des Theologischen Konvikts Berlin e.V."*
- § 3 *The rules are effective of 07/07/2021 and can be changed by a general assembly with a simple majority.*

Understanding of values

- § 4 *We are guided by common basic values of all religions and world views such as acceptance, kindness, patience, inclusion, charity, sustainability and solidarity. We are open to different forms of lived religion.*
- § 5 *We live together as a community. As a result, we accept the lifestyles of other konviktuals as long as they are in line with our common values and are willing to learn from them.*
- § 6 *We reject all forms of violence, boundary violation and discrimination, such as anti-Semitism, Ableism, Islamophobia, queerophobia, racism, sexism and similar acts.*
- a. *We treat each other with respect and understanding and seek personal contact if konflikts occur.*
 - b. *In the event of disputes and konflikts of interest, the Senior Council or the person in the office of the Ephorate may serve as a dispute resolution body.*
 - c. *The Awareness Team, elected by the General Assembly, supports the konviktuals in implementing the principle of anti-discrimination.*

Community Living

- § 7 *We are considerate of our fellow residents in terms of noise.*
- a. *Night's rest should always be respected. If noisy activities are to take place, they will be discussed with the other residents in advance.*
 - b. *Objections to noise are taken seriously and considered, both for activities in the rooms and for activities taking place in the courtyards, kitchens and common areas.*
- § 8 *We form kitchen communities.*
- c. *It is up to each Konviktual to decide which kitchen community the person wishes to belong to and which kitchen the person uses and visits regularly. This should be discussed and organised with the other kitchen users beforehand.*

- b. *The kitchen communities take care of order and cleanliness in the respective bathrooms, corridors and kitchens.*
- c. *Each kitchen elects a kitchen spokesperson as a contact person.*

Use of the common rooms

§ 9 *We use the common rooms according to the respective common room regulations and show consideration for other users.*

- a. *The common rooms include: the pub, the library, the common room in the Sophienstift, the large hall, the post room, the workshop and the band room.*
- b. *All students are free to use the common rooms.*

General Assemblies, Offices, House Exercises and Action Days

§ 10 *We are committed to living together in the Theological Konvikt.*

- a. *All Konviktuals are obliged to attend the General Assemblies (see §9 General Assembly of Konviktuals in the Statutes of the Community of the Theological Konvikt Berlin e. V.). If a Konviktual is unable to attend a General Assembly, they should inform the seniorat.*
- b. *Each student shall hold at least one office. The offices are established and assigned by the General Assembly.*
- c. *Konviktuals can offer house exercises - community activities - and each konviktual can participate in the offered house exercises.*
- d. *All Konviktuals take part in at least one action day (Schaumparty, Konviktsrummel) per semester.*

Violation

§ 11 *In the event of an infringement against the “rules of living together in the Theologisches Konvikt”, measures concerning the law of tenancy can be taken.*